

Es informiert Sie	Astrid Ißleib
Telefon	+49 202 563 6046
Fax	
E-Mail	astrid.issleib@stadt.wuppertal.de
Datum	06.11.23

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit (SI/0673/23) am 26.10.2023

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Arif Izgi, Herr Servet Köksal, Herr Lukas Twardowski,

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Andreas Cleem, Herr Ludger Kineke, Herr Eckhard Klessner, Herr Christian Wirtz,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Ulrich-Timmo Christenn, Frau Verena Gabriel, Herr Guido Mengelberg, Herr Paul Yves Ramette,

von der FDP

Herr Alexander Schmidt,

von DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von den Freien Wählern

Herr Henrik Dahlmann,

als sachkundige Einwohnerin

Frau Beate Petersen, Frau Teresa Kaufmann,

von der Verwaltung

Herr Jochen Baumann, Frau Ute Bücken, Herr Daniel Gensch, Herr Sven Macdonald, Herr Michael Telian,

Schriftführerin:

Astrid Ißleib

Beginn: 16:06 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Zu Beginn der Sitzung wird die Aufnahme der von der SPD-Fraktion beantragten Aktuellen halben Stunde in die Tagesordnung bestätigt.

Herr Stv. Köksal beantragt, den **Tagesordnungspunkt 6 - Standortkonzept für Freiflächen-Solarenergieanlagen (FFSA) in Wuppertal** – zu **vertagen**. Die Drucksache solle auch im Umweltausschuss vorgelegt werden.

Die Vertagung erfolgt einstimmig.

Frau Petersen informiert darüber, dass auch der Klimabeirat dazu berate.

I. Öffentlicher Teil

1 Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Frau Teresa Kaufmann vom Bergischen Geschichtsverein wird vom Vorsitzenden als Sachkundige Einwohnerin verpflichtet.

1.1 Aktuelle halbe Stunde auf Antrag der SPD-Fraktion: Einführung eines Verleihsystems von E-Scootern und Pedelecs

Die Verwaltung hat die mit dem Antrag der SPD-Fraktion formulierten Fragen schriftlich beantwortet, da aufgrund der derzeit schwierigen Vertretungssituation im Verwaltungsvorstand weder Herr Oberbürgermeister Schneidewind noch Herr Beig. Meyer an der Sitzung teilnehmen können. Die Antworten sind allen Ausschussmitgliedern vorab per Mail zugegangen.

Herrn Stv. Köksal sind die Fragen seiner Fraktion nicht hinreichend beantwortet. Insbesondere kritisiert er fehlende Informationen seitens der Stadtverwaltung gegenüber der Öffentlichkeit und den politischen Gremien. Auch seien die Aufstellorte für die Leihgeräte teilweise nicht nachvollziehbar.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die Kommunikation nicht gut gelaufen sei. Aber man befinde sich derzeit in einem Lernprozess, der auch die Möglichkeiten von kurzfristigen Anpassungen beinhalte. Wuppertal habe von den Erfahrungen der anderen Städte profitiert und sei deshalb besser gestartet als diese. Das gestartete Angebot der Firma Lime wird als Chance im Mobilitätsmix bewertet.

Folgende Fragen sind offengeblieben und werden nachträglich beantwortet:

- Welche Verwaltungseinheit hat zu welchem Zeitpunkt den Start des Verleihsystems mit Lime abgestimmt?
- Wurde die Pressemitteilung von Lime tatsächlich am 11.10.2023 veröffentlicht?
- Gilt die Beschränkung auf 500 Geräte pro Anbieter oder insgesamt für die Stadt?
- Ist die Kapazität der Abstellplätze auf 5 oder 10 Geräte beschränkt?
- Abgleich der Abstellverbotszonen mit dem Ratsbeschluss
- Wie lautet der Text der Sondernutzungserlaubnis?

2 Situation der Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck und erste mögliche Handlungsansätze Bericht von Herrn Vogelskamp, BSW

Herr Stephan A. Vogelskamp erläutert die wirtschaftlichen Perspektiven des Bergischen Städtedreiecks. Hintergrund sei die regional-ökonomische Studie, die im Rahmen des TRAIBER-Projektes im Auftrag des BMWK erstellt worden ist. Darüber hinaus gibt er einen kurzen Abriss über die Reise zum 7. Deutsch-chinesischen Automobilkongress, der gerade in China stattgefunden hat. Die Langfassung der regional-ökonomischen Studie ist der Niederschrift ebenso beigefügt wie die Präsentationen (letztere in einem Dokument).

**3 Stand PV-Ausbau in Wuppertal
Präsentation**

Herr Daniel Gensch informiert über den aktuellen Ausbaustand der Photovoltaik in Wuppertal und beantwortet Nachfragen aus dem Ausschuss. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zum Protokoll ergänzt wird folgende Information:

Die auf den Gebäuden des GMW installierte Bruttoleistung von 604,3 kWp verteilt sich auf 23 Objekte (Stand 06/23). Derzeit betreibt das GMW 26 Anlagen, weitere kommen in Kürze hinzu.

**4 Neuausrichtung des Fördermanagements
Vorlage: VO/0952/23**

Herr Telian erläutert die Drucksache und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**5 Neuausrichtung des Vergabewesens
Vorlage: VO/0966/23**

Herr Telian erläutert die Drucksache und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**6 Standortkonzept für Freiflächen-Solarenergieanlagen (FFSA) in Wuppertal
Vorlage: VO/0892/23**

vertagt